

# Inhaltsverzeichnis

- S. 7  
Einleitung
- S. 13  
«Wer riskiert, wer probiert noch mal!»  
Von der Kindheit bis zum roten Hasen
- S. 33  
Pariser Freundschaften  
Meret Oppenheims Kontakte zu den Surrealisten
- S. 53  
«Das Paradies ist unter der Erde»  
Krise und Neuanfang
- S. 73  
Thomas Hirschhorn  
Meret Oppenheim-Kiosk
- S. 89  
«Husch, husch, der schönste Vokal entleert sich»  
Text-Bild-Verhältnisse in den Werken  
von Meret Oppenheim
- S. 109  
«C'est pour la nouvelle magie»  
Naturbezüge im Werk von Meret Oppenheim
- S. 129  
«Pelz, oder sonst ein bauschiges, dunkles  
Gespinnt»  
Meret Oppenheims Reisen in die angewandte  
Kunst
- S. 149  
«Die Idee erscheint schon im Kleide ihrer Form»  
Meret Oppenheims Verwendung von Materialien
- S. 169  
«Ich muß die schwarzen Worte der Schwäne  
aufschreiben»  
Vögel und Vogelflug in Bildern und Texten  
von Meret Oppenheim
- S. 189  
Geheimnisse  
Einige Gedankenfäden zum Weiterspinnen
- S. 209  
Meret Oppenheim  
(1913–1985)
- S. 221  
Literaturempfehlungen  
Namensregister  
Impressum, Bildnachweis, Dank